

280a. *Mam. splendens* Hbn. ist nach Speiser vor 1851 bei Rastenburg in einem Stück erbeutet worden. In neuerer Zeit wurde sie von Zobel bei Osterode und am 17. Juni 1932 von Lumma bei Bartenstein am Köder gefangen.

302a. *Olig. versicolor* Bkh. ist vom Verfasser bei Bartenstein und neuerdings bei Cranz verschiedentlich am Köder gefangen worden.

308. *Br. perla* F. im Juli 1936 von Bachmann bei Rauschen gefunden (in coll. Lumma).

315a. *Had. ochroleuca* Esp. (nach Speiser vor 1869 bei Gilgenburg). Sie ist 1935 von Hellmann im Kreise Osterode gefangen worden.

325a. *Parast. hepatica* L. (nec. Hbn.) (von Speiser nur für Brandenburg und Pommern angegeben). Neuerdings ist die Art verschiedentlich in Ostpreußen gefunden worden, und zwar von Zobel bei Osterode und von Lumma und Dr. Weiß bei Gr. Raum am Köder (1. Juli 1935).

351a. *Helotr. petasitis* Doubl. (von Speiser nur für Posen angegeben). Nach neueren Angaben ist diese Art bei Königsberg und Allenburg von Pietsch gefangen worden.

364a. *Leuc. straminea* Tr. (Speiser gibt diese Art nur für Brandenburg an). In den letzten Jahren hat sie Traeger bei Königsberg und Zobel bei Osterode gefangen.

378a. *Hydr. palustris* Hbn. (nach Seitz: *Petilampa* Auriv.) (nach Speiser Vorpommern und Livland). Kühn fing am 28. Mai 1930 ein ♀ bei Osterode. (Fortsetzung folgt)

Kleine Mitteilungen.

Anfrage: Wiederholt fiel mir an Mann und Weib von *D. vinula* ein merkwürdiger Anhang an den Vorderfüßen auf, der, etwa 3 mm lang und bis $\frac{1}{2}$ mm dick, dunkelsepiabraun, zwischen Femur und Tibia (im Knie) entspringt, auf der Unterseite der Tibia ziemlich anliegt und meist in der dichten Behaarung der Beine verschwindet, bei ausgestrecktem Bein aber leicht zu sehen ist. Das am Beginn der Tibia entspringende Gebilde zeigt an einigen „Federfluren“ eine zarte Behaarung, an anderen Stellen eine Rillung, die auch vom Druck der benachbarten Beinbehaarung herkommen könnte. Schon vor vielen Jahren, wohl 1924, habe ich in einer der vereinigten Zeitschriften darauf hingewiesen, ohne daß jemand etwas Näheres darüber angegeben hätte. Rösel v. Rosenhof, Eckstein, Seitz (17. Familie *Notodontidae*) schreiben nichts davon, während sie doch sonst jedes Krällchen aufzählen. Vielleicht handelt es sich um ein Duftorgan (bei beiden Geschlechtern), vielleicht auch um eine Drüse mit Aussonderung zur Erleichterung des Ausschlüpfens aus dem festen Cocon.

Falls die Untersuchung von Paraffinschnittserien ein allgemein interessierendes Ergebnis bringt, werde ich hier darüber berichten. Bei der jetzt beginnenden Schlüpf- und Flugzeit kann vielleicht ein Fachgenosse aufklärende Beobachtungen machen. Otto Weitbrecht, Ulm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938/39

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Weitbrecht Otto

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 106](#)